

Ex-BB-Star als Dressman im Stadtpalais:

Serafino hatte „Schwarzgeld“ dabei

Bielefeld-Mitte (rm). Die Überraschung war geglättet: Die Gäste im Stadtpalais erlebten am vergangenen Samstagabend eine Präsentation des Modelabels „Black Money Crew“ aus Bremen, die ihren ganz besonderen Reiz durch den Auftritt von Ex-Big-Brother-Bewohner Serafino hatte. Der 30-jährige Tattoo-Fan führte gemeinsam mit mehreren

weiblichen Models nicht nur die neuesten Hemden-Kreationen des Labels für „Szenegänger“ vor, sondern präsentierte auch seine kunstvollen Tätowierungen, die fast am gesamten Körper des BB-Stars prangen. Serafino mischte sich während des gesamten Abends auch unter das Bielefelder Party-Volk und gab sich als Star „zum Anfassen“.

Dagmar Bode, gebürtige Bielefelderin und Chefin von „Black Money Crew“ zeigte sich begeistert vom Showtalent ihres prominenten Catwalkers.

Für newsGO führte sie ein kleines Interview, das im Video von der Modepräsentation auf www.newsGO.de zu sehen ist.



Dagmar Bode, Inhaberin des Modelabels „Black Money Crew“, interviewte den ehemaligen Big-Brother-Star Serafino vor dem Stadtpalais. Fotos(3): Rainer Müller



Posing vor Porsche.



Großen Anhang beim Bielefelder Party-Volk fand die Präsentation der „Black Money Crew“-Kreationen.

NEUES ZUHAUSE GESUCHT



Teddy & Tabby

Senne. Teddy und Tabby heißen die beiden einjährigen Deguweibchen, die Ende Juni im Tierheim abgegeben wurden. Wie ihre Verwandten, die Chinchillas, stammen auch die kleineren Nager aus Südamerika. Dort leben sie in großen Familienverbänden, so dass Sie auch bei uns mindestens zu zweit gehalten werden sollten. Teddy und Tabby sind zwar sehr zutraulich, aber keine ausgesprochenen Streichel-tiere. Für Kinder sind sie deshalb nicht so gut geeignet. Da Degus gerne rennen, spielen und klettern, sollte der Käfig so groß wie möglich sein. Bewährt hat sich hier ein größeres Terrarium, das gut als Abenteuerspielplatz gestaltet werden kann, aber auch eine Voliere ohne Holz und Plastikteile ist gut geeignet. Für Degufreunde gibt es auch noch ein männliches Duo, das im Tierheim auf ein neues Zuhause wartet.

Interessenten können sich unter Telefon (05205) 98430 näher informieren. Das Tierheim ist von montags bis samstags in der Zeit von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Zu Gast im Convention Center:

DSDS-Superstar Thomas Godoj kommt

Halle. „Ich will Musik machen, sonst nichts“, so Deutschlands neuer Rockstar. Keep on rocking, Thomas! Thomas Godoj braucht keinen Plan B mehr. Der hochtalentierter Rocksänger konnte sich bei der RTL-Talentshow DSDS gegen seinen Kontrahenten Fady Maalouf durchsetzen. Während der diesjährigen Staffel erhielt „Tomzilla“, wie Thomas Godoj auch genannt wird, das mit Abstand höchste Voting. Plan A lief für den 30-jährigen Recklinghausener, der die Zuschauer durch Beharrlichkeit und Ruhe in seinen Bann zog, an: Mit seiner sensibel rockig-charismatischen Stimme, die unter die Haut geht, will Deutschlands neuer Superstar nun auch in Halle-Westfalen seine Fans berühren. Am Dienstag, 23. Dezember, 19 Uhr, gastiert Thomas Godoj im GERRY WEBER Event & Convention Center.

auch gar nicht so der Typ für.“

In den kommenden Wochen wird der Shootingstar alles daran setzen, dass die Zahl derer, die ihn kennen, noch viel, viel größer wird. Mit einem großartigen Rock-Pop-Album, das zahlreiche Songs enthält, mit denen er dem Nummer-Eins-Smash „Love Is You“ Hit-technisch nahtlos nachlegen kann, und dem dringenden Anliegen, denjenigen, die ihm zum Sieg verholfen haben, zu begegnen und sich persönlich bei ihnen zu bedanken: seinen Fans. „Jetzt, wo das Album fertig ist, habe ich nur einen Wunsch“, erklärt er, „ich würde gerne auf Tour gehen.“ Keine Frage: Einer wie Thomas Godoj ist in jeder Stadt mehr als willkommen - auch in Halle-Westfalen. Für dieses Konzert sind nur Stehplatzkarten zum Preis von 32,20 Euro unter der Ticket-Hotline (05201) 818-0 erhältlich. Des Weiteren erfolgt der Kartenvorverkauf via Internet unter gerryweber-world.de sowie bei allen CTS-Vorverkaufsstellen.

Bereits früh hatte sich Thomas von der Jury liebevoll mit „f*cking Rockstar“ tituliert - als heimlicher Favorit der fünften „Deutschland sucht den Superstar“-Staffel herauskristallisiert, eine Rolle, die der spätere Sieger allerdings zu keinem Zeitpunkt zu keinem Zeitpunkt wagte. Und das aus gutem Grund. „Man konnte sich nie sicher sein“, so Thomas Godoj, denn zweimal holte ihn die DSDS-Jury im Verlauf der Show in den Kreis derjenigen Kandidaten, deren Weiterkommen auf der Kippe stand. „Aber mir war klar, dass ich da nicht gleich ausflippen muss“, schmunzelt er heute, „da bin ich ja



Thomas Godoj besucht bald Bielefeld.

Frauenkulturzentrum in Bielefeld in der Krise:

Dem „Fraze“ droht die Schließung

Fortsetzung von Seite 1

Um die Schließung zu verhindern und das Frauenkulturzentrum mit neuen Ideen und Leben zu füllen, gibt es jetzt eine Kampagne des „FraZe reloaded“. Eine handvoll junger Frauen hat sich zusammen getan und will das „FraZe“ (wieder) beleben, indem versucht wird, Frauen und Mädchen in Bielefeld über alle erdenklichen Wege zu mobilisieren. Unter anderem wird Interessentinnen einen Raum geboten, in dem sie



Nina, Claudia und Olga (v.l.n.r.) kümmern sich auch um das leibliche Wohl aller Besucherinnen. Fotos (2): Müller.



Nina, Olga und Claudia setzen sich mit der Flyer-Kampagne auf die Rettung des FraZe.

sich treffen können, um sich auszutauschen, zusammen Karten zu spielen, Musik zu machen, (politische) Diskussionen zu führen oder Lesungen zu organisieren. Aber auch andere Pro-

jekte, wie zum Beispiel eine feministische Crafting-Gruppe (Sticken, Stricken, Nähen, Häkeln usw.), sind in Planung. Im „FraZe reloaded“ sind zum Beispiel ein Beamer, eine voll ausgestattete Theke, ein Kicker und eine Musikanlage mit Mischpult vorhanden. Der Raum solle einfach wieder, wie zu Anfang, mit Leben und Ideen erfüllt werden. Die Mitarbeiterinnen sind auch für unkonventionelle Ideen offen. Für alle interessierten Frauen und Mädchen bietet das Im „FraZe reloaded“ immer mittwochs um 19 Uhr im Frauenkulturzentrum an der Meller Straße 2 eine Sprechstunde an. Dort können alle Interessentinnen sich das „Fraze reloaded“ anschauen, sich über künftige Projekte informieren und die Mitarbeiterinnen kennen lernen.

Fußgänger-Crash: Blau getürmt

Jöllenberg. Am frühen Montagmorgen standen drei junge Männer, 16, 16 und 17 Jahre alt, gegen 2.50 Uhr an der Bushaltestelle „Jöllenberg Dorf“. Plötzlich kam ein Pkw aus Richtung Jöllenbecker Straße und fuhr in Höhe der Bushaltestelle auf den Gehweg. Der 16-Jährige konnte noch den anderen 16-Jährigen in Richtung Bushäuschen schubsen. Der Retter

selbst und der 17-Jährige wurden dann von dem fahrenden Pkw erfasst. Dabei wurde der 16-Jährige von der Fahrzeugfront getroffen und zu Boden geschleudert. Er verlor kurzfristig das Bewusstsein und zog sich diverse Prellungen und Schürfwunden zu. Der 17-Jährige wurde mit der rechten Fahrzeugseite am linken Fuß erfasst und stürzte dadurch ebenfalls zu Boden. Auch er zog sich diverse Prellungen und Schürf-

wunden zu. Im Anschluss an den Zusammenprall mit den Fußgängern hielt der Pkw-Fahrer kurz hinter der Bushaltestelle auf dem Gehweg an und stieg aus seinem Pkw aus. Dabei wurde beobachtet, dass er schwankte und sich an der Dachreling seines Pkw festhielt. Dann fragte er die Beteiligten, ob etwas passiert sei. Die Angefahrenen bestätigten dies und wiesen auf ihre Verletzungen hin. Daraufhin erwiderte der Autofahrer,

dass er betrunken sei und man nicht die Polizei anrufen solle. Als er wieder in seinen Pkw einsteigen wollte, versuchten der 17-jährige Angefahrene und der 16-jährige Nichtverletzte ihn daran zu hindern und hielten ihn fest.

Der Pkw-Fahrer schubste die beiden allerdings von sich, stieg nun in seinen Pkw ein und fuhr auf der Jöllenbecker Straße in Richtung Theesen davon.